

GEL-LS2

KOMPAKT

**TENNIS
Drei Neue ergänzen
Kevelaers Damen 40**

KEVELAER (stemu) Nach dem Abstieg im vergangenen Jahr haben die Damen 40 von Blau-Weiß Kevelaer drei Ergänzungsspielerinnen hinzubekommen. Maria Michels, Britta Ripkens und Susanne Weyers stammen aus der Reserve, die in die Damen 50 gewechselt ist. „Jetzt haben wir zwar ein paar Leute mehr, können aber im Notfall nicht mehr auf eine zweite Mannschaft zurückgreifen“, sagt Mannschaftsführerin Christa Konings. Am Samstag trifft das Team zuhause auf den TC Weyer (Solingen). „Wir haben gegen ihn schon mal deutlich gewonnen, also rechnen wir uns Chancen aus“, sagt Konings. Zwei bis drei Siege will sie einfahren und damit im Tabellenmittelfeld landen – den ersten konnte das Team bereits im vorgezogenen Spiel gegen Breitscheid feiern (6:3).

Aufstellung: Gabriele Funcke, Petra Rademacher, Jutta Feddema, Christa Konings, Christiane Voß, Ursula Eickens, Heike Thyssen, Maria Michels, Britta Ripkens, Susanne Weyers.

**Gelderns Damen wollen
den Bezirksliga-Aufstieg**



Grün-Weiß Geldern: Yvonne Richter, Irina Bigge, Victoria Wix und Jessica Osterberg. FOTO: STEFAN MÜLDERS

GELDERLAND (stemu) Mit Geldern, Straelen und Walbeck treten drei Gelderländer Teams in der Bezirksklasse B gegeneinander an. Weitere Mannschaften in der Gruppe E sind der Crefelder HTC, TC Sonsbeck und TC Neuss-Weckhoven. Gelderns Damen geben den Aufstieg als Ziel an. „Wir haben 2010 zweimal Pech gehabt durch Ausfälle und beide Begegnungen verloren“, sagt Yvonne Richter. „Aber diesmal sollte nichts schief gehen – hoffen wir zumindest.“ Von den Gegnern schätzt das Team Walbeck und Straelen als am Stärksten ein. Nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr wollen Straelens Damen den Klassenerhalt schaffen. Das Team ist neu formiert: Zwei Mitglieder wechselten in die D30, die bisherigen beiden Damenteam wurden zu einer Truppe zusammengeführt. „Wir sind zudem immer darauf bedacht, die älteren Jugendlichen mit einzubinden“, sagt Sportwart Dirk Caster. Auch Leonie Dohmen aus Walbeck gibt den Klassenerhalt als Ziel an. „Wir haben einige Abiturientinnen im Team, die nicht so oft eingesetzt werden können. Darum haben wir keine zweite Mannschaft gemeldet.“ Gegen die lokale Konkurrenz will sich das Team so gut wie möglich schlagen, Neuss und Krefeld hingegen sind völlig unbekannt.

**Straelens Berghs rechnet
mit schwerer Saison**

STRAELEN (stemu) Nach dem Abstieg im vergangenen Jahr dürften die Herren 60 von Blau-Weiß-Gold Straelen von Gegnern durchaus als Favoriten in der 2. Verbandsliga eingestuft werden. Doch Mannschaftsführer Jacob Berghs sieht das nicht ganz so: „Bedburdyck/Gierath ist Absteiger aus der 1. Verbandsliga der Herren 55 und damit ein ernst zu nehmender Gegner.“ Auch Oberkassel ist aus den Herren 55 gewechselt und damit voraussichtlich jünger besetzt als Straelen. „Oberhausen hatten wir vor einigen Jahren schlagen können. Mal sehen, wie es dieses Jahr läuft.“ Jedenfalls ist der Klassenerhalt das offizielle Ziel. Immerhin hat die Mannschaft mit Willi Vallen, der von Walbecks Herren 55 kommt, eine Verstärkung erfahren. Der erste Gegner ist am Samstag BG Eigen aus Botrop, Aufsteiger aus der Bezirksliga. „Da hoffen wir auf einen guten Start in die Saison.“

**DER SPIELPLAN
Bezirksklasse B Damen**

- 15. Mai:** Crefelder HTC – BWG Straelen, TC Walbeck – Grün-Weiß Geldern
- 22. Mai:** BWG Straelen – TC Sonsbeck, TC Neuss-Weckhoven – TC Walbeck, Grün-Weiß Geldern – Crefelder HTC
- 29. Mai:** Grün-Weiß Geldern – TC Neuss-Weckhoven, TC Walbeck – BWG Straelen
- 5. Juni:** TC Sonsbeck – TC Walbeck, BWG Straelen – Grün-Weiß Geldern
- 19. Juni:** TC Neuss-Weckhoven – BWG Straelen, Grün-Weiß Geldern – TC Sonsbeck, TC Walbeck – Crefelder HTC

RP-THEMA AUFTAKT IN DIE TENNIS-MEDENSAISON

Wiederaufstieg ist das Ziel

Nach dem Abstieg aus der Niederrheinliga trauen sich **Issums Herren 30** in dieser Saison personell verstärkt das Unternehmen Wiederaufstieg zu. Den **Kerkener TC** führte der **dritte Aufstieg in Folge** auf Verbandsebene.

VON STEFAN MÜLDERS

GELDERLAND Schon im Winter konnten sich die Herren 40 von Blau-Weiß Issum mit Benjamin Kürvers verstärken. „Der ist gerade erst 30 geworden und an Position zwei auf jeden Fall eine deutliche Verstärkung für uns“, sagt Mannschaftsführer Arndt van Huet. Auch der zweite Zugang ist auf Position sechs ein Gewinn für das Team: Christoph Berns ist von den Gelderner Herren nun in die für Mittdreißiger passende Altersgruppe gewechselt. „Man kennt sich, wir verstehen uns gut und haben ihn sehr gerne in unsere Mannschaft aufgenommen.“

Mit den altbewährten Kräften haben die Issumer nun eine gute Truppe zusammen, die sich den Wiederaufstieg durchaus zutraut. Mathias Hunsman, nominelle Nummer eins, hat seine langwierigen Verletzungsprobleme an der Hand überwunden, ein Trainingslager eingelegt und fühlt sich richtig fit. Christian Roghman, Lothar Walter und van Huet selbst sind ebenso wieder im regelmäßigen Training und hoch motiviert. „Wir erleben gerade wieder einen tollen Zusammenhalt, und die Vorbereitung auf die Saison läuft richtig gut“, sagt van Huet. Beim Blick auf die Gegner ist ihm aber auch klar, dass das Erreichen des Saisonziels kein Selbstläufer wird. „Das sind allesamt solide Verbandsligamannschaften, die erst geschlagen werden müssen. Wenn wir alle fit bleiben und nicht zu oft Ausfälle kompensieren müssen, rechnen wir uns in jedem Spiel gute Siegchancen aus.“

Dazu sollen auch Mirko May, Lutz Leurs und Markus Sabbagh als hochklassige Ergänzungsspieler beitragen. Zunächst ist am Samstag Rot-Weiß Kempen in Issum zu Gast. „Die haben vergangenes Jahr oben mitgespielt. Auf den vorderen Positionen schätze ich uns besser ein. Dennoch kann das sehr eng werden.“ Genau wie Kempen sind auch die anderen Teams der Liga den Issumern eher unbekannt. Einzig gegen Lintorf wurde vor einigen Jahren in der Aufstiegsrunde gewonnen – da war die Zusammensetzung der Issumer aber noch eine andere.

2. Verbandsliga

Bis zum Ende des vergangenen Jahres mussten Kerkens Herren 30 ausharren, ehe der Verband ihnen



Die Herren 30 des TC Kerken (v.l.): Andre Oymanns, Axel Fehr, Roman Stieger, Sami Itani, Christian Bocksteger, Daniel Peschken, Dirk Roosen, Sven Bünnings. Torsten Müller fehlt auf dem Bild. FOTO: PRIVAT

mitteilte, dass sie als Zweiter der Relegation den Aufstieg in die 2. Verbandsliga geschafft hatten. Vorausgegangen waren zwei knappe 4:5-Niederlagen und drei Siege in der Bezirksliga. In der Relegation wartete ein weiterer Erfolg. Das letzte Spiel aber wurde knapp mit 4:5 verloren. Doch am Ende freuten sich alle über einen glücklichen aber verdienten Aufstieg – den dritten in Folge. Mannschaftsführer Daniel Peschken, der an einem Riss der Achillessehne laboriert, gibt den Klassenerhalt als Saisonziel aus. „Die Gegner sind sehr schwer

einzuschätzen.“ Der TSV Bocholt ist am Samstag in Kerken zu Gast. Neben Peschken wird auch André Oymanns nicht dabei sein können.

„Das macht es für die aufrückenden Spieler natürlich nicht einfacher, aber wir hoffen trotzdem auf einen guten Start in die Saison.“

„Wir sind gut gerüstet“

ISSUM (stemu) Überzeugend war im Jahr 2010 der Wiederaufstieg von Issums Damen in die 2. Verbandsliga. Im Winter konnte sich das Team dann weiter verstärken: Aus den Niederlanden kam Resie Hoeijmakers. Sie spielte an Position eins und steht auch in ihrem Heimatland auf dem Platz. Anne Harries stieß aus Sonsbeck dazu, verstärkt die Mannschaft nun an Position sieben. „Wir sind gut für die Verbandsliga gerüstet“, sagt Trainer Lothar Walter. „Es gibt eine tolle Dynamik im Team, alle sind hoch motiviert und spielen qualitativ gutes Tennis.“

Das alleine wird aber nicht reichen, die Klasse zu halten. Ein großes Fragezeichen steht hinter den Gegnern. „Die zweite Mannschaft von ETUF war im Winter ziemlich gut. Wie stark die dritte ist, auf die wir jetzt treffen, wissen wir nicht“,

sagt Mannschaftsführerin Sandra Berns. Gewonnen hatte sie mit ihrem Team gegen Vennhausen (Düsseldorf) und rechnet sich daher auch im Sommer etwas aus. Die anderen Teams sind weitgehend unbekannt. Am ersten Spieltag treten die Issumerinnen bei der Reserve vom Bocholter TC Blau-Weiß an. „Deren erste Mannschaft spielt in der Bundesliga, ist teilweise auch in der zweiten gemeldet. Da weiß man also nie, wer aufläuft.“

Doch die Damen und ihr Trainer sind guter Dinge. „Wir denken von Spiel zu Spiel“, sagt Lothar Walter. „Wie ein Match verläuft, hängt von vielen Dingen ab. Und die Leistungsklassen-Einteilungen haben nicht die allergrößte Aussagekraft. Die Motivation jedenfalls ist sehr hoch, und das ist gerade gegen gute Gegner wichtig.“

Geldern in höchster Liga

GELDERN (stemu) Nach einigen Jahren mit Spielen gegen junge Gegnerinnen treten Gelderns Damen 55 nun fast in der für sie aus Alterssicht richtigen Klasse an. Denn vom Geburtsdatum betrachtet, könnten sie durchaus noch eine Altersgruppe weiter zugehen. Doch das trifft auch auf ihre Konkurrentinnen zu. „Dass wir acht Mannschaften in unserer Klasse haben, zeigt, dass der Schritt überfällig war, auch Damen 55 in der Niederrheinliga samstags spielen zu lassen“, sagt Mannschaftsführerin Dorothea Niels. „Bei den Herren ist das schon lange üblich. Einige von uns sind berufstätig, da sind Spieltage unter der Woche nicht zu machen.“

Darum war das Team lange bei den Damen 40 angetreten, dann bei den Damen 50. „Jetzt haben wir sieben Spiele. Das ist ein volles Programm für uns, das uns viel abver-

langen wird.“ Die höchste deutsche Spielklasse der Damen 55 soll gehalten werden, höhere Ziele haben Niels und ihre Kolleginnen nicht.

Die Veränderung der Reihenfolge bereitet dabei etwas Sorgen. Durch die im vergangenen Jahr neu eingeführte Leistungsklassen-Beurteilung rutschte Niels an Position eins. „Dadurch werden wir wahrscheinlich unsere gewohnten Doppel nicht mehr zusammenstellen können. Mal sehen, wie das wird.“

In der Niederrheinliga treffen die Geldernerinnen nun auf bekannte Gegner. Gegen Baumberg, Elberfeld und Neuss rechnet Dorothea Niels sich Chancen aus. „Oedt dürfte zu gut für uns sein, und die restlichen Teams kennen wir bisher noch nicht.“ Gabriele Grofe wird für die Einzel noch nicht zur Verfügung stehen. Nach einer Hüft-Operation steigt sie langsam ins Training ein.

Klasse halten wird schwer

VEERT (stemu) Dank eines frühen Erfolges war Veerts Herren 55 im vergangenen Jahr der Klassenerhalt in der Niederrheinliga, der zweit-höchsten Spielklasse, gelungen. Ihre Nummer eins, Michael Sonntag, konnten sie trotzdem nicht halten: Er wechselte im Winter bereits in die Regionalliga zum TC Babcock Oberhausen. Der Reiz der höheren Klasse war wohl doch größer als die Liebe zur Heimatregion.

Auch in diesem Jahr rechnet Mannschaftsführer Alfred Tripp damit, dass der Klassenerhalt ein schweres Unterfangen wird. Auf den unteren Positionen konnte man sich mit Joachim Brimmers aus Straelen verstärken, aber insgesamt seien die anderen Teams doch stärker einzuschätzen.

Gleich am ersten Spieltag erwarten die Veerter den Gruppenfavoriten TC Johannesberg (Erkrath).

„Der hat mehrere Spieler aus der DTB-Rangliste im Aufgebot“, sagt Tripp. „Unter anderem werden wir auf den mehrfachen Deutschen Meister und Europameister Thomas Emmrich treffen.“ Weitere Gegner werden dann Oberkassel, Meiderich, Korschenbroich, Moyland, St. Tönis und Stadtwald Hilden sein – allesamt durchaus bekannte Vereinsnamen im Tennissport. „Da wohl zwei Teams aus unserer Gruppe absteigen werden, dürfte der Liga-Erhalt in diesem Jahr für uns eine richtig schwere Aufgabe werden. Aber die beiden tollen Jahre in der Niederrheinliga kann uns keiner mehr nehmen.“

Aufstellung: Heiner Lettmann, Hans Weshalowski, Alfred Tripp, Werner-Georg Nitsche, Kurt Neuer, Jürgen Elser, Hans-Wilhelm Canders, Joachim Brimmers, Chris Vieten.

Issumer Herren 50 haben sich neu formiert

ISSUM (stemu) Sie hatten die internationalen Tennis-Größen Pat Cash und Peter McNamara in ihren Reihen, spielten in der Regionalliga gegen deutsche Davis-Cup-Teilnehmer wie Karsten Braasch. Die ehemaligen Herren 40 von Blau Weiß Issum haben in der Vergangenheit für einiges Aufsehen am Vogt-von-Belle-Platz gesorgt.

In den vergangenen beiden Jahren ist die Mannschaft aber vorwiegend aus Altersgründen immer mehr auseinandergefallen. Einige Spieler aus dem Kernteam hat es inzwischen in andere Clubs verschla-

gen. 2011 folgt als Herren-50-Team eine Art Neuanfang in der 1. Verbandsliga. Unbestrittene Nummer eins ist der Niederländer Frank Janssen. Über ihn kam der Kontakt zustande zu seinem Landsmann Jan Pieter Noordermeer, der an drei gesetzt ist, aber wohl nur selten zum Einsatz kommt.

Anders sieht das beim Belgier Henri van Gool aus. Er hat alle Termine in seinem Kalender stehen und verstärkt die Issumer an Position zwei. An vier und fünf folgen mit Hubert Angenendt jun. und Volker Wulff zwei weitere Aktive aus dem



Mannschaftsführer **Hubert Angenendt** junior. ARCHIV: STEMU

erfolgreichen Herren-40-Team. „Damit hatten wir zwar noch nicht genug Spieler, aber zusammen mit den bisherigen Herren 50 eine schlagkräftige Truppe aufgestellt“, ist sich Mannschaftsführer Angenendt sicher.

Athanasios Tsioulos, Dieter Rometsch, Peter Schulz, Dieter Howahl, Jürgen Schützendorf, Jochen Höfges und Hans-Jürgen Hoffmann haben Erfahrung aus der Bezirksklasse, werden aber auf den unteren Positionen und in den Doppeln wichtige Rollen spielen. „Der Klassenerhalt ist das Ziel“, sagt

AUFSTELLUNGEN

► Damen Blau-Weiß Issum
Resie Hoeijmakers, Alexandra Nitsche, Anne Hoenning, Jana Wobus, Nicole Hommes, Sandra Berns, Anne-Kristin Harries, Cheyenne Schildmacher, Elena May, Yvonne Theuvsen, Stefanie Harder, Judith Kolb, Sarah Ingenpass

► Herren 30 Blau-Weiß Issum
Mathias Hunsman, Benjamin Kürvers, Christian Roghman, Lothar Walter, Arndt van Huet, Christoph Berns, Mirko May, Lutz Leurs, Markus Sabbagh, Michael Ziegler, Stephan Deselaers

► Herren 30 TC Kerken
Dirk Roosen, Daniel Peschken, André Oymanns, Sami Itani, Sven Bünnings, Roman Stieger, Christian Bocksteger, Axel Fehr, Torsten Müller

► Damen 55 Grün-Weiß Geldern
Dorothea Niels, Gudrun Derrix, Petra van de Loo, Ursula Jahn, Gabriele Grofe, Mechthild Venmanns, Irmgard Tillmanns, Roswitha Kilzer-Gausmann, Ursula Konertz

► Herren 60 Blau-Weiß-Gold Straelen
Jacob Berghs, Günter Pasch, Werner Camps, Willi Vallen, Hans-Werner Verwey, Siegfried Hölting, Heinz Mergel, Axel Doege, Jürgen May, Günter Paap, Gerd Hegmann

► Damen Grün-Weiß Geldern
Rebecca Voß, Jessica Osterberg, Irina Bigge, Yvonne Richter, Katharina Borowski, Jennifer Richter, Anouschka Gausmann, Victoria Wix

► Damen Blau-Weiß-Gold Straelen
Verena Hartmann, Leonie Mays, Ivonne Knese, Caroline Mays, Caroline Paland, Anne Gerlin, Lena Gerling, Antonia Glawe, Jana Linßen

► Damen TC Walbeck
Leonie Dohmen, Karin Hoenning, Jennifer Hülsmann, Julia Spolders, Josefine Dohmen, Sarah Krebber, Teresa Hetjens, Leoni Hillebrands, Anja Hülsmann, Kerstin Holla, Helene Fuss

Gruppeneinteilungen
► 2. Verbandsliga Damen
Blau-Weiß Issum, Bocholter TC BW II (14.5.), TG Nord am Lantz'schen Park (28.5.), RW Dinslaken II (4.6.), TC Vennhausen (18.6.), ETUF Tennisriege III (2.7.), Langenfelder TC (16.7.)

► 1. Verbandsliga Herren 30
Blau-Weiß Issum, RW Kempen (14.5.), Lintorfer TC (4.6.), TC Sportfreunde Eigenstadt (18.6.), BW Botrop (2.7.), TC Stadtwald (9.7.), GW Oberkassel (16.7.)

► 2. Verbandsliga Herren 30
Kerkener TC, TSV Bocholt (14.5.), TC Schellenberg (2.6.), TC Stadtwald Hilden (4.6.), DJK Adler Oberhausen (19.6.), Solinger TB (2.7.), Ratinger TC GW II (9.7.), BW Elberfeld (16.7.)

► Niederrheinliga Herren 55
Blau-Weiß Veert, TC Johannesberg (14.5.), GW Oberkassel (28.5.), Meidericher TC (4.6.), Korschenbroicher TC (18.6.), LTK GW Moyland (2.7.), GW St. Tönis (9.7.), TC Stadtwald Hilden (16.7.)

► Niederrheinliga Damen 55
Grün-Weiß Geldern, BW Neuss (14.5.), Baumberger TC (28.5.), GW Elberfeld (4.6.), TC Rheinberg (18.6.), Oberhausener TV (2.7.), TC Oedt (9.7.), ETB Schwarz-Weiss (16.7.)

► 1. Verbandsliga Herren 50
Blau-Weiß Issum, TC Rheinstadion (14.5.), Kettwiger TG (28.5.), TC Neumühl (4.6.), Bocholter TC BW (18.6.), TC Waldhof (2.7.)

► 2. Verbandsliga Damen 40
TuS Breitscheid (7.5.), Blau-Weiß Kevelaer, TC Weyer (14.5.), TC Rot-Gold (4.6.), Viktoria Suderwick (18.6.), ETUF Tennisriege (2.7.), TC Xanten (9.7.)

► 2. Verbandsliga Herren 60
Blau-Weiß-Gold Straelen, BG Eigen (14.5.), DJK Adler Oberhausen (29.5.), GW Oberkassel (4.6.), BW Bedburdyck/Gierath (18.6.), HTC Kupferdreh (2.7.)

Angenendt. „Und wir sind stark genug, dass wir das auch schaffen.“

Mit dem ersten Sieg rechnet er schon am Samstag, wenn der TC Rheinstadion (Düsseldorf) zu Gast ist. Danach wird die Einschätzung der Gegner schon schwerer. Gegen Neumühl hofft das Team im dritten Spiel auf einen weiteren Erfolg. Waldhof und Bocholt werden schwere Aufgaben und Kettwig ist Issum weitgehend unbekannt. „Ich hoffe nur, dass alle Knie, Arme und Schultern die Saison über halten. Im Moment kurieren einige von uns leichte Blessuren aus.“